

Pressemitteilung

Ruhr-Universität Bochum

Dr. Josef König

04.10.2004

<http://idw-online.de/de/news86651>

Forschungsprojekte

Geschichte / Archäologie, Maschinenbau, Philosophie / Ethik, Religion, Sprache / Literatur, Wirtschaft
überregional

Ketzerverfolgung und Schraubradgetriebe: Fünf RUB-Wissenschaftler mit Esser-Preisen ausgezeichnet

Lateinische Kirchenväter, osmanische Bürokraten, Schraubrad- und Planetengetriebe und Finanzsysteme: Fünf junge Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler der RUB sind am 1.10. mit den Wilhelm und Günter Esser-Preisen 2004/2005 ausgezeichnet worden. Die Stipendiaten kommen aus den Bereichen Maschinenbau, Philologie, katholische Theologie und Wirtschaftswissenschaft.

Bochum, 04.10.2004

Nr. 280

Ketzerverfolgung, Schraubradgetriebe und Mikrofinanzen

Fünf junge RUB-Wissenschaftler ausgezeichnet

Esser-Preise fördern Abschluss der Promotion

Lateinische Kirchenväter, osmanische Bürokraten, Schraubrad- und Planetengetriebe und Finanzsysteme: Fünf junge Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler der RUB sind am 1.10. mit den Wilhelm und Günter Esser-Preisen 2004/2005 ausgezeichnet worden. Die Stipendiaten kommen aus den Bereichen Maschinenbau, Philologie, katholische Theologie und Wirtschaftswissenschaft. Um ihre Promotionsarbeit ohne finanzielle Sorgen abschließen zu können, erhalten sie zwischen drei und acht Monate lang ein Stipendium über 750 Euro monatlich von der Stiftung. Die Urkunden überreichte der Vorsitzende der Gesellschaft der Freunde der RUB, Fritz Bahlo, bei einer Feierstunde im Haus der Freunde.

Ketzern auf der Spur

Der lateinische Kirchenvater Augustinus verfasste zahlreiche Schriften. Sein Werk "De Haeresibus" wurde in der Forschung bislang vernachlässigt. "De Haeresibus" ist ein Häretikerkatalog, in dem Augustinus 88 verschiedene Irrlehren und Ketzereien beschreibt. Die katholische Theologie-Absolventin Sabine Breitgraf hat diese Forschungslücke entdeckt und beschäftigt sich damit in ihrer Dissertation. Sie sorgte für eine erste deutsche Übersetzung des Textes und geht der Entstehung sowie der geschichtlichen Umgebung auf den Grund. Ein ähnliches Erstlingswerk leistet Henning Sievert. Der elf Sprachen sprechende Philologe erforscht das osmanische Reich, vor allem im Hinblick auf einen Mann: Koca Ragib Mehmed Pasa. Pasa gilt als bedeutender Bürokrat für das osmanische Reich. Sievert fragt nach der inneren Struktur des Reichs und versucht so ein bisher ebenfalls vernachlässigtes Forschungsgebiet zu ergründen.

Maschinenbau: Schraubrad- und Planetengetriebe

Schraubradgetriebe werden z.B. in Fensterhebern, zur Sitzverstellung, in Schiebedächern und in den meisten Haushaltsgeräten eingebaut. Jürgen Wassermann arbeitet speziell mit Schraubradgetrieben der Werkstoffzusammensetzung Stahl und Kunststoff. Er berechnet deren Tragfähigkeit und Lebensdauer. Damit will er eine ökonomischere Herstellung der Getriebe ermöglichen und so kostenintensive Prüfverfahren reduzieren. Auch der Dipl. Ing. Andreas Blümm strebt eine solche Kostenersparnis an. Er erweitert die so genannte Simplex Software, die die Planetengetriebe unter dynamischen Aspekten analysiert. Planetengetriebe sind Zahnradgetriebe, bei denen sich ein oder mehrere Zahnräder um zwei verschiedene Achsen drehen und so Antriebsenergie erzeugen.

Kredite in Kenia und Uganda

Mit einem kleinen Kredit können sich Menschen aus armen Bevölkerungsschichten eigenständig eine Lebensgrundlage aufbauen. Zu diesem Zweck gibt es so genannte Mikrofinanzinstitute. In einer wirtschaftlichen Verkettung werden finanzielle und nicht finanzielle Dienstleistungen von Gebern, über so genannte APEXE zu Mikrofinanzinstituten und schließlich zu den Endkunden weitergereicht. Die APEXE sind Dachorganisationen, die die Vermittlung der Dienstleistungen organisieren. Damit spielen die APEXE eine bedeutende Rolle für die Integration der Mikrofinanzinstitute in den Finanzsektor von Entwicklungsländern. Mit dieser These, speziell für die Länder Kenia und Uganda, beschäftigt sich Patricia Richter.



Die diesjährigen Esser-Preisträger, v. l.: Andreas Blümm, Patricia Richter, Jürgen Wassermann, Sabine Breitgraf, Henning Sievert.